ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 27. Пятница 6. Марта. — Freitag, 6. März **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Государь Императоръ 26-го Декабря пр. г. Всемилостивѣйше изволилъ пожаловать Надзирателя V. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго управленія Фохта, за отлично-усердную службу и особые труды, кавалеромъ ордена Св. Анны 3-й степени. № 155.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты уволенъ согласно прошенію по домашнимъ обстоятельствамъ отъ службы канцелярскій служитель Лифляндскаго Губернскаго Казначейства Витольдъ Рустейко. № 175.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты назначенъ: Письмоводитель Перновскаго Уѣзднаго Казначейства Карлъ Гейне исправляющимъ должность Помощника Перновскаго Уѣзднаго Казначея. № 183.

Der Herr und Kaiser hat am 26. Dezember a. pr. Allergnädigst geruht dem Inspector der Verwaltung des 5. Bezirks der Accisevenwaltung Voigt für eifrigen Dienst und besondere Bemühungen den St. Annenorden 3. Classe zu verleihen. Nr. 155.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der Kanzelleiofficiant der Livl. Gouvernements-Rentei Witold Rusteiko seiner Bitte gemäß häuslicher Umstände halber des Dienstes entlassen. Nr. 175.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der Schriftführer der Pernauschen Kreisrentei Carl Heine als stellv. Pernauscher Kreisrentmeistersgehilfe ernannt worden. Nr. 183.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Allgemeine russische Manufactur Ausstellung in St. Petersburg vom 15. Mai bis zum 15. Juli 1870.

Der für diese Ausstellung in Riga constituirte Baltische Hilfs-Comite machte unterm 10. November 1869 zur allgemeinen Wissenschaft bekannt, daß die rechtzeitig (d. h. bis zum 1. Januar 1870) für die Ausstellung angemeldeten Gegenstände bei einer besonderen Factura für Rechnung der Exponenten in der Zeit vom 15. Februar bis zum 1. Mai 1870 der Allerhöchst verordneten Ausstellungs Commission in St. Petersburg zugehen müssen und daß die Exponenten zu diesem Behufe ihre Ausstellungsgegenstände entweder selbst nach St. Petersburg absenden oder dieselben dem Dienstmann-Institut „Expreß" in Riga und Mitau, dem Agentur-Comptoir des Herrn E. A. Herrmann in Dorpat oder der Handlung Grünberg & Comp. in Reval zur Weiterbeförderung übergeben, sowie in dem einen und andern Falle ihre Gegenstände entweder persönlich (oder durch einen Bevollmächtigten) oder durch einen der Ausstellungsmakler der Ausstellungs-Commission überliefern können.

Ferner hat die Allerhöchst verordnete Ausstellungs-Commission bei der Benachrichtigung, daß unter anderen die St. Petersburg-Warschauer und die Riga-Dünaburger Eisenbahn die für die bevorstehende Manufactur-Ausstellung bestimmten Gegenstände gegen eine um 50 % ermäßigte Tarifzahlung hin und zurück zu befördern sich bereit erklärt haben, durch den Staatsanzeiger vom Jahre 1869 Nr. 269 (Livl. Gouvts. Zeitung v. J. 1869 Nr. 148 und Rigaer Tagesanzeiger v. J. 1869 Nr. 286) bekannt gemacht, daß die Ermäßigung der Tarifzahlung nur für diejenigen Gegenstände zugestanden werden kann, welchen gehörige Bescheinigungen darüber beigefügt worden, daß sie in der That für die Ausstellung bestimmt, resp. auf der Ausstellung gewesen sind.

In weiterer Ausführung dieser Bekanntmachungen bringt der Baltische Hilfs-Comité hiermit zur allgemeinen Kenntniß:

1) daß das Dienstmann-Institut „Expreß" in Riga und Mitau sich bereit erklärt hat, gegen mäßige Zahlungen nicht allein die Expedition und den Transport der Ausstellungs-Gegenstände nach St. Petersburg, franco Ausstellungsgebäude, sondern auch deren Empfang in St. Petersburg, die Uebergabe an den Ausstellungs-Commissair, die Wiederverpackung zur Rücksendung und die Rücksendung selbst zu übernehmen, und

2) daß alle diejenigen, den drei Ostsee-Gouvernements angehörigen Exponenten, welche ihre Anmeldungen rechtzeitig gemacht haben und die bewilligte Tarifermäßigung beanspruchen wollen, behufs Erlangung solcher Ermäßigung sich mit der bezüglichen Factura an diesen Hilfs-Comité zu wenden haben, um von hier aus eine Bescheinigung darüber zu erhalten, daß die fraglichen Gegenstände in der That für die Ausstellung bestimmt sind. (Die für den Rückweg erforderliche Bescheinigung wird der Ausstellungs-Commissair ertheilen.) Die bezeichneten Eisenbahnen haben überdies denjenigen Exponenten, welche ihre Ausstellungsgegenstände zu begleiten wünschen, die kostenfreie Rückfahrt zugestanden.

Da hinsichtlich dessen, was behufs Erlangung solcher Vergünstigung zu beobachten sein wird, die bezügliche Vereinbarung noch nicht erfolgt ist, so werden die resp. Exponenten hierdurch ersucht, dieserhalb sich seinerzeit an den Baltischen Hilfs-Comité zu wenden. Nr. 415. 2

Riga, den 24. Februar 1870.

Staatsrath **Blumenbach**, Fabrikant **R. Beck**, Fabrikant **A. Schneidemann**, Fabrikant **J. L. Göbel**, Kaufmann **N. Kymmel**, Kaufmann **Burmeister**, Fabrikdirector **Falser.**

Im Auftrage der im Januar d. J. zum extraordinairen Landtage versammelt gewesenen Livländischen Ritterschaft macht das Livländische Landraths-Collegium hierdurch bekannt, daß der gegenwärtig verschollene ehemalige Präsident des Livländischen Kameralhofes, Staatsrath und Ritter Ernst Georg Michael Baron **Maydell**, welcher auf seine Bitte am 11. Februar 1867 in die Livländische Adels-Matrikel eingetragen worden, wegen der ihm zur Last gelegten ehrlosen Handlungen auf Grundlage des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Theil II. Art. 895 vorläufig von der Theilnahme an den Wahlen und den übrigen Verhandlungen der ritterschaftlichen Versammlungen ausgeschlossen worden ist und fordert den Angeklagten auf, zur Wahrung der Gerechtigkeit und seiner Rechte bis zum nächsten ordentlichen Landtage der Livländischen Ritterschaft entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, bei dem Livländischen Herrn Landmarschall zu seiner Rechtfertigung Erklärungen beizubringen. Im Falle des Ausbleibens der Rechtfertigungs-Erklärung wird der besagte Baron Ernst Georg Michael Maydell, gemäß der citirten Gesetzesvorschrift, auf Grundlage der vorliegenden Thatsachen aus der Livländischen Adels-Matrikel ausgeschlossen werden. Nr. 100. 1

Riga im Ritterhause, am 31. Januar 1870.

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß die diesjährigen **Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden** in Livland, bei Vertheilung der üblichen Prämien am 5. und 6. Juni in Dorpat und am 17. und 18. August in Wolmar stattfinden werden.

Riga im Ritterhause, am 10. Februar 1870.

Nr. 142. 1

Отъ Рижской Коммисіи городской кассы доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія и въ особенности до свѣдѣнія и къ исполненію подлежащихъ домовладѣтелей и владѣтелей грунтовъ, что введенный въ 1864 году порядокъ взиманія городской податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе также въ 1870 году нижеслѣдующимъ образомъ:

1) Платимыя за 1870 годъ городскія съ недвижимостей подати а именно:

а) экстраординарный сборъ $1/4$ %
б) полицейскій налогъ $1/5$ %
в) сборъ на мостовую $2/15$ %
г) квартирная подать $3/10$ %
д) подать на освѣщеніе $2/15$ %

} съ капитала недвижимостей по оцѣнкѣ

равно и грунтовыя деньги надлежитъ внести въ сборную экспедицію городской кассы сполна въ нижеслѣдующіе сроки:

а) съ недвижимостей въ городѣ въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ;
б) съ недвижимостей въ Митавскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюля мѣсяцахъ;
в) съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ;
г) съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ;
д) съ недвижимостей въ патримоніальномъ округѣ города въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ.

2) До наступленія срока платежа увѣдомляются подлежащіе владѣтели недвижимостей о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей и грунтовыхъ денегъ посредствомъ доставляемыхъ имъ счетовъ и предоставляется имъ право учинить платежъ тотчасъ по полученіи счета, если-бы и срокъ еще не наступилъ.

3) Извиненіемъ въ просрочкѣ платежа податей владѣтелямъ недвижимостей ни въ какомъ случаѣ не могутъ служить отговорки въ неполученіи ими счета или несвѣденіе подлежащихъ публикацій. Счеты имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы

извѣстить владѣтелей недвижимостей для большаго ихъ удобства о годовомъ количествѣ слѣдующихъ съ нихъ податей.

4) Съ владѣтелей недвижимостей, не соблюдавшихъ установленнаго срока взыскиваются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ: Въ продолженіе перваго мѣсяца, считая съ послѣдняго дня установленнаго срока — по 1 проценту со всего количества всѣхъ сборовъ, въ продолженіе 2-хъ мѣсяцевъ съ прибавленіемъ 2-хъ процентовъ, т. е. по 3 процента и въ продолженіе 3-хъ мѣсяцевъ съ прибавленіемъ другихъ 3-хъ процентовъ, т. е. 6 процентовъ и съ тѣмъ именно, что съ перваго для наступившаго мѣсяца штрафъ исчисляется за полный мѣсяцъ.

5) Съ наступленіемъ перваго дня 4-го мѣсяца послѣ установленнаго для взноса сбора срока въ сборной экспедиціи городской кассы никакихъ платежей болѣе принимаемо не будетъ, а всѣ подати, оставшіяся неуплоченными по тотъ срокъ, передаются въ подлежащее судебное мѣсто ко взысканію. Въ случаѣ взысканія недоимки податей судебнымъ порядкомъ, лица, подлежащія этимъ сборамъ, обязаны заплатить не тольчо установленные въ пунктѣ 4-мъ штрафные проценты, но и всѣ судебныя издержки.

6) Сборы съ экипажей и лошадей подлежащіе владѣтели оныхъ обязаны внести прамо въ сборную экспедицію городской кассы не позже 1-го Іюня.

7) Сборъ съ экипажей взимается въ слѣдующемъ количествѣ:

а) съ каретъ, колясокъ, большихъ фурманокъ и другаго рода экипажей двуконныхъ, трехконныхъ и т. д. въ годъ по — 5 рублей;
б) съ дрожекъ, карафашекъ и прочихъ одноконныхъ экипажей, простыхъ и непростыхъ, въ годъ по — 2 рубля;
в) съ простыхъ одноконныхъ экипажей безъ пружинъ (телѣгъ) и малыхъ фурманокъ (роспусковъ) въ годъ по — 1 рублю.

Тѣ владѣтели экипажей, которые не промышляютъ извозомъ обязаны уплачивать означенный сборъ не болѣе, какъ за два экипажа по каждому изъ трехъ разрядовъ, между тѣмъ какъ тѣ лица, которыя занимаются извозомъ, обязаны вносить сборъ за каждый экипажъ.

Сборъ съ лошадей взимается съ каждой лошади по — 2 рубля.

8) Съ тѣхъ владѣтелей экипажей и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 1-му числу Іюня установленнаго сбора или не уплатили за всѣ подлежащіе сему сбору экипажи и за всѣхъ лошадей, равно и съ тѣхъ, которые упустили объявить немедленно о купленныхъ ими послѣ 1-го числа Іюня экипажахъ и лошадяхъ и внести за оные установленный сборъ, взыскивается за таковое упущеніе подлежащій сборъ въ двойномъ количествѣ чрезъ посредство Рижской Управы Благочинія и они обязаны сверхъ того платить подлежащему полицейскому мѣсту на издержки по взысканію 10 % со всего количества сбора и штрафа.

9) Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ податей и сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную экспедицію городской кассы ежедневно за исключеніемъ праздничныхъ дней, но только съ 10 часовъ утра до 3-хъ часовъ по полудни.

Рига ратгаузъ, Января 28-го дня 1870 г.

№ 191. 3

Am 30. September v. J. hat sich im Treydenschen Dambit Gesinde ein ca. 4 Jahre alter **rother Boll** von mittlerer Größe, mit weißen Hinterfüßen **eingefunden** und wird der resp. Eigenthümer des inzwischen auf Anordnung dieses Ordnungs-Gerichts öffentlich versteigerten Bollen hiedurch aufgefordert, sich, mit den erforderlichen Eigenthumsnachweisen versehen, zum Empfange des Auctionserlöses im Betrage von 14 Rbl. 15 Kop. binnen Jahr und Tag bei diesem Ordnungs-Gerichte zu melden. Nr. 2053. 2

Riga, Ordnungs-Gericht den 23. Februar 1870.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Credit-Casse werden die als gestohlen angegebenen auf den Namen der Sam'schen Gemeinde-Casse registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen.

Nr. $^{15822}/_{76}$ Kau d. d. 10. März 1841 groß 200 Rbl.,

Nr. $^{21077}/_{180}$ Riesenberg d. d. 10. März 1851 groß 100 Rbl,

Nr. $^{34024}/_{206}$ Hallinapp d. d. 10. März 1868 groß 200 Rbl.

Nr. $^{23955}/_{189}$ Kurküll d. d. 10. März 1860 groß 100 Rbl.

Nr. $^{28766}/_{198}$ Herküll d. d. 10. März 1868 groß 100 Rbl.

hierdurch mortificirt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 20. Februar 1871 bei der Verwaltung der Credit-Casse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen förmlich mortificirt, dem Eigenthümer neue Obligationen ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden. Nr. 80. 2

Reval, Creditcasse den 17. Februar 1870.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Rauge-Pastorat Gemeinde-Verwaltung desmittelst ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Johann, Mathis unehelichen Sohn Lepp genannt **Piel- und Ellerbaum**, welcher sich der Rekruten-Loosung entzogen hat und der Rekruten-Session vorzustellen ist, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen.

Signalement des Johann, Mathis unehelichen Sohn Lepp genannt Piel- und Ellerbaum ist: 23 Jahre alt, braunes Haupthaar, blaue Augen, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Merkmale keine.

Sein Gemeinde-Paß ist vom 9. December 1869 bis dahin 1870 unter dem Namen Ellerbaum ertheilt.

Rauge-Pastorat, Gemeinde-Verwaltung am 14. Februar 1870. Nr. 15. 1

Kad tas Rihgas Walmeeres aprinki Ummurgas basnizas draudsê pee Roperbeck muischas pagasta 1. rekruhschu klasses wezzumâ stahwedams zunftigi ismahzijees klempnera selle August **Baumann**, kamehr no 23. April 1869 g. bes passes apkahrt blandahs un no tahs schi gadda rekruhschu isselschanas slehpjahs, kurram pehz notikkuschas rekruhschu lohseschanas 1. lohses № norakstihts, tad tohp wissas zeenijamas polizejas laipnigi luhgtas pehz ta August Baumann taujaht un to paschu, kur atrohd, kâ behgli Roperbeck pagasta waldischanas peestelleht. Nr. 16. 1

Roperbeck, walst waldischana 18. Februar 1870.

Прокламы. Proclame.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Wendenschen Landgerichte zur gesetzlichen Verhandlung anher eingesandte versiegelte **Testament** nebst zweien Codicillen des am 6. December a. pr. verstorbenen Besitzers des Gutes Friedrichshof, dimittirten Kirchspielsrichters Wassili von **Zuckerbecker** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I art. 311 Punkt 7 und art. 314 Punkt 6 und Thl. III art 2447 und 2451 allhier bei dem Livländischen Hofgerichte am 24. März d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegelt und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament sammt Codicillen des weiland dimittirten Kirchspielsrichters Wassili von Zuckerbecker Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments sammt Codicillen an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 709. 1

Riga, Schloß den 17. Februar 1870.

Demnach das Livländische Hofgericht in Folge des am 29. December v. J. hierselbst erfolgten Ablebens der verwittweten Titulairräthin Charlotte Sophie Tielemann geb. Rüben verfügt hat, das von der Verstorbenen und ihrer Schwester, der Kaufmannstochter Angelica **Rüben** errichtete, von der genannten Angelica Rüben versiegelt anher eingelieferte reciproque **Testament** bei diesen Hofgerichte am 24. März d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als wird Solches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten bei der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte reciproque Testament aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu machen gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der obgedachten Verlesung des reciproquen Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 17. Februar 1870.

Nr. 714. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Natalie Alexandra **Wells**, geb. Petersohn, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 79. 3

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершей вдовы Наталіи Александры Вельсъ урожд. Петерсонъ имѣетъ какія либо претензіи или требованія, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 3-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій, а въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты ниже слушаны. № 79. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Mestschanins Iwan Iwanow **Schalapajew** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, sowie Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Müllermeisters Carl Ludwig **Perron** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1870.

Nr. 80. 3

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго мѣщанина Ивана Иванова Шалапаева имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, а также всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству мельника Карла Людвига Перрау, умершаго съ оставленіемъ духовнаго завѣщанія, имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, явиться въ сей Судъ подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 3-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Рига ратгаузъ, 3-го Февраля 1870. года.

№ 80. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Prochor Garassimow **Golubow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den

10. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 115. 3

Riga-Rathhaus, den 10. Februar 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго купца Прохора Гарасимова Голубова имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, явиться подъ опасеніемъ просрочки въ сей Судъ или канцелярію онаго въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 10-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ. № 115. 3

Рига ратгаузъ, Февраля 10-го дня 1870 г.

Nachdem von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache der Buchhändler **Friedrich August Götschel** und **Wilhelm Irschick** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an die genannten Gemeinschuldner und deren unter der Firma: „Buchhandlung Edmund Götschel" hieselbst bestanden habender Handlung irgend welche Anforderungen, namentlich Eigenthumsrechte an Sachen, die sich im Besitze der cridarischen Buchhandlung befinden, zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden, und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt, alle nicht reclamirten Sachen als Eigenthum der cridarischen Buchhandlung erkannt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 52. 3

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 27. Januar 1870.

Vom Schlockschen Magistrate wird hiemit bekannt gemacht, daß am 13. März c. Mittags 12 Uhr bei demselben das **Testament** des verstorbenen Schlockschen Steuerpflichtigen und Hausbesitzers Gottfried **Freymann** eröffnet und verlesen werden wird. Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche gegen obgedachtes Testament irgend welche Einwendungen zu machen beabsichtigen aufgefordert, ihre Einwendungen und Erbansprüche in der Frist von 1 Jahr und 6 Wochen vom 13. März c. an gerechnet, so wie Diejenigen, welche an den Verstorbenen irgend welche Forderungen zu erheben vermeinen angewiesen werden, diese ihre Anforderungen binnen 6 Monaten vom 13. März c. ab gerechnet sub poena praeclusi bei dieser Behörde anzumelden und auszuführen, widrigenfalls selbige alle nach Verlauf dieser Frist nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 290. 3

Schlock, Rathhaus den 24. Februar 1870.

Es hat der Herr Stadtbuchhalter Woldemar Töpffer als Executor des Eckertschen **Testaments** bei der Anzeige, daß die aus der von dem verstorbenen Goldarbeitermeister Reinhold Heinrich **Eckert** am 15. April 1847 an den Herrn Grafen Cornelius O'Rourcke über 1000 Rbl. S. M. ausgestellten und am 16. April 1847 sub Nr. 358 auf das im zweiten Stadttheil allhier sub Nr. 8 belegene hölzerne Wohnhaus ingrossirten Obligation originirende Forderung im angegebenen Capitalbetrage sammt anhängenden Renten bereits längst vollständig getilgt und berichtigt worden, daß aber die Quittung über den Empfang solcher Zahlung sammt der Original-Obligation selbst abhanden gekommen, um den Erlaß eines sachgemäßen Mortifications-Proclams gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem **Edlen Rathe** der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** unter Berücksichtigung des desfallsigen Antrages des Herrn Stadtbuchhalters Woldemar Töpffer Alle und Jede, welche die angegebene Forderung aus der bezeichneten Obligation im Capital-Betrage von 1000 Rbl. S. M. sammt etwa anhängenden Renten noch geltend zu machen und ein Pfandrecht an dem in Rede stehenden Immobil aus der Obligation ableiten zu können sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre aus der Obligation originirenden Pfandrechte an dem obgedachten Grundstück und das Recht zur Geltendmachung der Obligationsforderung im angegebenen Betrage binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 4. August 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, wenn deren Anmeldung im Laufe der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Eckertschen Nachlaßmasse diejenigen Verfügungen vom Rathe getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte finden. Nr. 174. 3

Dorpat Rathhaus am 4. Februar 1870.

Es hat der hiesige Bürger und Gerbermeister Johann Andreas **Emmerich** unter Bezugnahme auf den von ihm mit seiner Tochter, der Frau Josephine **Emmerich** geb. Emmerich, über den allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 58 und 59 belegenen Immobilien am 20. Juni 1868 abgeschlossenen und am 10. Juli 1868 corroborirten **Schenkungsvertrag** beim Rathe dieser Stadt angebracht, daß er die nachstehend genannten, auf die bezeichneten Wohnhäuser ingrossirten und resp. nach dem Hypothekenregister der Stadt Dorpat zur Zeit noch auf denselben ruhenden Schuldposten, als:

1) eine Forderung des weiland Herrn Pastors Eisenschmidt aus der von dem vormaligen Besitzer des Hauses, dem Kaufmann Carl Friedrich Werner, am 30. Juli 1840 über 1000 Rbl. S. M. an ihn ausgestellten und am 31. Juli 1840 sub Nr. 204 auf das im 3. Stadttheile allhier sub Nr. 58 auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus ingrossirten Obligationen, —

2) eine Forderung des weiland hiesigen Kaufmanns J. W. Käding aus der von dem Kaufmann Carl Friedrich Werner am 17. Februar 1833 über 857 Rbl. $42^2/_7$ Kop. S. M. an ihn ausgestellten, mit einem Nachtrage vom 23. Februar 1844 versehenen und am 24. Februar 1844 sub Nr. 134 auf dasselbe sub Nr. 58 im 3. Stadttheile belegene Wohnhaus ingrossirten Obligationen und —

3) ein Kaufschillingsrückstand von 471 Rbl. 43 Kop. S. M. originirend aus dem von dem weiland Collegiensecretair Constantin Kieseritzky mit dem Gerbermeister Johann Andreas Emmerich über das im 3. Stadttheile allhier sub Nr. 59 (und Nr. 59a) auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus am 28. Januar 1857 abgeschlossenen und am 29. Januar 1857 sub Nr. 9 corroborirten Kaufcontracte, bereits längst getilgt und liquidirt habe, daß aber die eingelösten Documente nebst Quittungen und Deletionsbescheinigungen abhanden gekommen und daher die Deletion dieser Schuldposten seither unterblieben sei. An diese Angaben hat der Gerbermeister Emmerich die Bitte um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification der in Rede stehenden Schuldposten geknüpft.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat Alle und Jede, die etwa aus den beiden sub Nr. 1 und 2 näher bezeichneten, auf das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 58 belegene Wohnhaus ingrossirten Obligationen oder aus dem sub Nr. 3 näher bezeichneten, über das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 59 (und Nr. 59a) belegene Wohnhaus abgeschlossenen und corroborirten Kaufcontracte Forderungs- oder Pfandrechte irgend welcher Art ableiten zu können sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechts-Ansprüche bis zum 5. August 1870 bei diesem Rathe geltend zu machen, anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, falls deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Provokanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden.

Dorpat, Rathhaus am 5. Februar 1870.

Nr. 182. 3

Es hat die Frau Alexandra von **Stryck** geb. Baronesse von Bühler bei der Anzeige, daß sie zufolge des von ihr mit dem Herrn Cornelius Grafen **O'Rourcke** am 20. September 1869 abgeschlossenen und am 25. September 1869 corroborirten **Kaufcontracts** des allhier im zweiten Stadttheil sub Nr. 107 auf Erbgrund belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 7500 Rbl. S. M. eigenthümlich acquirirt und daß auf dem Hause eine am 16. Januar 1868 von dem Herrn Cornelius Grafen O'Rourcke zum Besten Sr. Excellenz des Herrn General-Adjutanten Carl Baron Bühler ausgestellte, am 17. Januar 1868 sub Nr. 6 ingrossirte Obligation von 10,000 Rbl. S. M. ruhe, die indeß längst berichtigt sei, um Erlaß eines Proclams über die Acquisition des bezeichneten Wohnhauses sammt Zubehör sowohl, als auch, da der Nachweis der bereits erfolgten Berichtigung des in Rede stehenden Obligations-Capitals sammt Renten nicht aufzufinden sei, Behufs der **Mortification** und Deletion dieses Capitals von 10,000 Rbl. S. M. sammt Renten aus dem bezeichneten Schulddocumente gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat unter Berücksichtigung des desfallsigen Antrages der Frau Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler Alle und Jede, welche nicht nur die Zurechtbeständigkeit des zwischen der Frau Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler mit dem Herrn Grafen Cornelius O'Rourcke über das bezeichnete Wohnhaus sammt Zubehör abgeschlossenen und beim Rathe corroborirten Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, wenn sie in das Hypothekenregister der Stadt Dorpat nicht einzutragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, gleichwie auf dem Immobil ruhenden Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechte, sowie Alle und Jede, welche ein Pfandrecht aus der bezeichneten Obligation im Capitalbetrage von 10,000 Rbl. S. M. sammt etwa anhängenden Renten an dem in Rede stehenden Immobil ableiten zu können und noch geltend zu machen sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen wider die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die provocirten Rechte und Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato, also bis zum 27. März 1871, bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen. An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, falls deren Anmeldung im Laufe der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Frau Impetrantin Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler diejenigen Verfügungen vom Rathe getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden. Nr. 209. 3

Dorpat Rathhaus am 13. Februar 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst verstorbenen Frau Alexandra **Medwedjew** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. Juli 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat. Nr. 155. 3

Dorpat, Rathhaus am 30. Januar 1870.

Vom I. Wendenschen Kirchspielsgerichte ist in Folge eingegangener Insolvenz-Erklärung Seitens des Curators in der **Nachlaßmasse** des weiland Pächters der Schloß Ronneburgschen Hoflage **Kruhkland** Ernst Gustav **Limbach** über das Vermögen defuncti concours eröffnet worden und werden alle Diejenigen, welche an dem qu. Nachlasse Forderungen zu formiren haben sollten, hiedurch aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato zur Vermeidung der Präclusion bei dieser Behörde sich anzugeben.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche der gedachten Concursmasse verschuldet oder einiges derselben zukommende Vermögen in Verwahr haben sollten, hiedurch aufgefordert, in gleicher Frist die bezüglichen Beträge hier zu reguliren resp. zur Concoursmasse einzuliefern, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß mit den etwanigen Hehlern und den nachweislichen Schuldnern nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden wird. Nr. 500. 3

Wenden, am 10. Februar 1870.

Von Einem Edlen Wendenschen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in deposito judiciali befindliche versiegelte **Testament der** unlängst verstorbenen hiesigen Immobilbesitzerin, Frau Johanna **Dresden**, geb. Heyn am 2. März c. Mittags 12 Uhr bei offenen Gerichtsthüren eröffnet und verlesen werden wird und haben diejenigen, welche wider solches Testament protestiren, oder hereditarische Ansprüche erheben, oder sonstige Rechtsbewahrungen verlautbaren wollen, solche ihre Protestationen, Erbansprüche oder Rechtsbewahrungen, innerhalb der Frist von einem Jahre und 6 Wochen, vom Tage der Verlesung des Testamentes gerechnet, wird sein bis zum 1. März 1871, sub poena präclusi in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und zu verfolgen.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß defunctae und namentlich das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburger-Straße sub Pol.-Nr. $^{37}/_{39}$ belegene steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien, so wie an den Obstgarten sub Nr. 64 irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder dem Nachlasse verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten, wird sein bis zum 1. September c. sub poena präclusi beim Wendenschen Rathe entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwaigen Verpflichtungen anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Ablauf des praefigirten Termins, mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Endlich werden Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen hinsichtlich der unter Hypothek des Immobiliarbesitzes defunctae sub Nr. $^{37}/_{39}$ am 1. Juli 1802 zu Gunsten des Rigaschen Rathsherrn Peter Pander gezeichneten und am 11. Februar 1811 sub Nr. 86 ingrossirten Obligation, groß 1000 Rchthlr. Alb., so wie hinsichtlich der auf den Obstgarten sub Nr. 64 zu Gunsten des Arrendators Rosentreter ingrossirten Obligation vom 8. November 1768 groß 3310 Rbl. S., welche Obligationen dem Vernehmen nach schon längst berichtigt worden, oder etwa Einwendungen wider die nachgesuchte Mortification und Deletion dieser Obligationen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, wird sein bis zum 1. September d. J. mit solchen ihren Anforderungen oder Einwendungen allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die obenerwähnten Obligationen für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen.

Wenden, Rathhaus am 31. Januar 1870.

Nr. 474. 1

Kad tas Rihgas kreise, Maddalecnes draudse, Taurup muischas walsts peederrigs, Kaln-Mikkelen mahjas saimneeks Peter **Wirse** parradu dehļ konkursi krittis un winna mantas pahrdohtas tappuschas, tad teek zaur scho wissi winna parradneeki un parradu prassitaji usaizinahti, treju mehneschu laikâ, tas irr lihds 18ta Mai s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweens wairs peenemts nedś klausihts un arr parrada slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Nr. 11. 3

Taurup muischâ tannî 18ta Februar 1870.

Allukſnes pagasta teesa (Walkas kreisê, Allukſnes basnizas draudsê) darra zaur scho sinnamu, ka tas Tuhjas melsuba mahjurentineeks Andres **Dawits** konkursi krittis, tapehz lai tik labbi parradu deweji kâ arri parradu nehmeji lihdś 23. April s. g. pee schahs pagasta teesas peeteizahs, jo pehzak tiks ar winneem pehz likkuma darrihts: parradu deweji atraiditi un nehmeji apstrahpeti.

Nr. 35. 1

Allukſnes pagasta teesa taî 5. Februar 1870 g.

Appakſchrakſtita pagasta teesa usaizina wissus parrada dewejus un nehmejus, kad tas scheijeenes Tuttin Kaufmann Mahrz **Kuſnizohf** mirris jeb ar kad kam pee winna mantibas buhtu kahda dalliba, wissus ar skaidrahm parahdischanahm no appakſchrakſtitas deenas skaitoht eeksch 3 mehneschi, lihdś 9. Mai 1870 usrohtees Zehsu aprinki Raunas basnizas draudse, pee Rohſes un Liſſas muischas pagasta teesas, jo wehlaku ne weens wairs taps klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts.

Rohſes un Liſſas muischas pagasta teesa tai 9. Februar 1870.

Nr. 8. 1

Kad tas Walmeres kreise Ohler muischas Jaun-Luik mahjas saimneeks Kahrl **Spahrnin** nomirris, tad teek tapatt wissi tee, kam kahdas prassischanas pee winna pakkal palikkuscham mantibahm buhtu, ka arri tee, kas winnam parradâ palikkuschi buhtu, — trihs mehneschu laikâ, no apaakſchrakſtitas deenas skaitoht, pee Ohler muischas pagasta teesas peeteiktees. Pehz pagahjuschâ nokazzita laika neweenu wairs nepeenems, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem darrihs.

Nr. 16. 1

Ohler muischâ tannî 7. Februar 1870.

Kad tas Walkas kreise, Smiltenes basnizas draudse, Smiltenes muischas Kublin krohdſeneeks Peter **Rahzen** parradu dehļ konkurse krittis — un winna mantiba ekziona pahrdohta tiks — tad teek zaur scho sluddinaschanu wissi, kam kahdas taisnas prassischanas no ta pascha, ka arridsan tee, kurri winnam parradâ usaizinahti, tschetru neddeļu laikâ, tas irr lihdś 20. Merz s. g. pee schis walsts teesas peeteiktees — jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet turpretti ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Smiltenes pilsmuischâ pee walsts teesas tai 20. Februar 1870.

Nr. 36. 1

Тверской губерніи, Новоторжскій Мировой Судья 3-го участка, вызываетъ наслѣдниковъ умершей дѣвицы изъ мѣщанъ города Аренсбурга, Лифляндской губерніи Луизы Ѳедоровой Биннсъ предъявить по подсудности свои права на оставшееся по ней имущество, заключающееся въ движимости и капиталахъ и находящееся Новоторжскаго уѣзда Кузовинской волости въ сельцѣ Сосновицахъ, въ срокъ установленный 1241 Ст. X Т. 1 Ч. Св. Зак Гражд.

№ 101. 3

Der Friedensrichter der 3. Abtheilung des Nowotorschokschen Kreises im Twerschen Gouvernement macht bekannt, daß die aus Arensburg im Livländischen Gouvernement gebürtige Louise Fedorowa **Binns** gestorben ist und ruft die Erben derselben auf mit ihren Beweisdocumenten bei der competenten Behörde wegen des in Mobilien und Capitalien bestehenden, im Nowotorschokschen Kreise, Kusowinschen Gebiet, Kirchdorfe Sosnowitzy befindlichen Nachlasses in der im art. 1241 des X Bd. 1 Thl. des Civilcodex festgesetzten Frist sich zu melden.

Nr. 101. 3

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Ordnungs Gerichte wird desmittels bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen **am 12. März c., vormittags 11 Uhr**, im **Winterhafen** das sämmtliche Inventar **eines** abgebrochenen **Schiffes**, bestehend aus verschiedenen Segeln, Ketten, Ankern, Tauwerk 2c. 2c. öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird **versteigert** werden, und werden zugleich die resp. Kaufliebhaber zu solcher Versteigerung desmittels aufgefordert.

Nr. 2415. 3

Riga Ordnungsgericht, den 5. März 1870.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1870 года по 1. Января 1882 нижеслѣдующихъ казенныхъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Лифляндской и Курляндской губерніяхъ будутъ производиться торги и переторжки при нижепоименованныхъ волостныхъ правленіяхъ.

А. Лифляндской губерніи.

Аренсбургскаго округа:

16. и 20. Марта при Гелламаскомъ волостномъ правленіи.

Гелламаская мызная корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 1,13 дес., и пастбищной 0,37 дес; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 295 руб. 86 коп., оцѣночная стоимость строеній 550 руб.

17. и 21. Марта при Торкенгофскомъ волостномъ правленіи.

Торкенгофская корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,35 дес., пастбищной 0,02 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 301 руб. $8^{1}/_{2}$ коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже корчма Ями, къ которой принадлежитъ: земли усадебной 0,47 дес. и пастбищной 0,14 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 152 руб. 51 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Залмъ, къ которой принадлежитъ: усадебной и пахатной земли 0,20 дес., исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 101 руб. 6 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Ули, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,04 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 80 руб. 21 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

24. и 28. Марта при Лайсбергскомъ волостномъ правленіи.

Лайсбергская корчма Уэ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,03 дес. и пастбищной 0,44 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 105 руб. 62 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Соеле съ рыбною ловлею, къ которой принадлежитъ: 0,03 дес. земли усадебной и пахатной; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 51 руб. 47 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже корчма Пайца, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,02 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 15 руб. 14 коп., оцѣночная стоимость строеній 250 руб.

Дерптскаго округа:

17. и 21. Марта при Шпанкаускомъ волостномъ правленіи.

Шпанкауская корчма Кукепе, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 5,53 дес., сѣнокосной 6,66 дес. и пастбищной 0,16 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 47 руб. 64 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже водяная мельница Нути, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 365 дес., сѣнокосной 2,79 дес. и пастбищной 1,16 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 47 руб. 12 коп., оцѣночная стоимость строеній 50 руб.

Тоже водяная мельница Илли, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 4,35 дес., сѣнокосной 2,42 дес., пастбищной 0,34 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 67 руб.; оцѣночная стоимость строеній 100 руб.

Тоже водяная мельница Тигазе, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 2,82 дес., сѣнокосной 1,85 дес., пастбищной 1,63 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 42 руб. 23 коп., оцѣночная стоимость строеній 80 руб.

17. и 21. Марта при Куркундскомъ волостномъ правленіи.

Куркундская корчма Немми, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,15 дес., сѣнокосной 0,98 дес. и пастбищной 0,37 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 342 руб. 14 коп., оцѣночная стоимость строеній 1250 руб.

16. и 20. Марта при Вейбстферскомъ волостномъ правленіи.

Вейбстферская мызная корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 1,63 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 101 руб., оцѣночная стоимость строеній 120 руб.

24. и 28. Марта при Гольстфергофскомъ волостномъ правленіи.

Гольстфергофская водяная мельница Ганзо, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 2,74 дес., сѣнокосной 1,11 дес. и пастбищной 0,63 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 182 руб. 11 коп., оцѣночная стоимость строеній 465 руб.

Тоже корчма Рассила, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 5,17 дес., сѣнокосной 1,79 дес. и пастбищной 5,86 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 239 руб. 41 коп., оцѣночная стоимость строеній 100 руб.

Венденскаго округа:

17. и 21. Марта при Шуенскомъ волостномъ правленіи.

Шуенская корчма Уппитъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,46 дес., сѣнокосной 0,95 дес., пастбищной 0,09 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 88 руб. 80 коп., оцѣночная стоимость строеній 500 руб.

Тоже мызный шинокъ къ которому принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,26 дес., сѣнокосной 0,11 дес. и пастбищной 0,33 дес.; исчисленная по проекту сумма

дохода составляетъ 51 руб. 3 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Б. Курляндской губерніи.

Гольдингенскаго округа:

24. и 28. Марта при Гриккенскомъ волостномъ правленіи.

Грикенская Гривенъ корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,78 дес., сѣнокосной 0,72 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 145 руб. оцѣночная стоимость строеній 380 руб.

23. и 27. Марта при Дуренскомъ волостномъ правленіи.

Дуренская водяная мельница съ корчмою, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,62 дес., пастбищной 4,22 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 173 руб. 89 коп., оцѣночная стоимость строеній 1177 руб.

Митавскаго округа.

17. и 21. Марта при Эккендорфскомъ волостномъ правленіи.

Эккендорфская корчма Кранценъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,98 дес., сѣнокосной 0,16 дес. и пастбищной 0,36 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 135 руб. 27 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званія и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе оброчныхъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій и въ волостныхъ правленіяхъ.

Кромѣ изустныхъ торговъ, допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Том. X част. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга.

№ 599. 3

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung vom öconomischen Termin 1870 ab, auf 12 Jahre, d. i. bis zum 1. Januar 1882, nachstehender Obrockstücke, belegen im Livländischen und Kurländischen Gouvernement, bei den unten näher bezeichneten Gemeinde-Verwaltungen Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

A. Im Livländischen Gouvernement.

Im Arensburgschen Kreise.

Am 16. und 20. März bei der Hellamaschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Hellamasche Hofesschenke, zu welcher gehören: 1,13 Dess. Garten- und Ackerland und 0,37 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 295 Rbl. 86 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 550 Rbl.

Am 17. und 21. März bei der Torkenhofschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Torkenhofsche Hofeskrug, zu welchem gehören: 0,35 Dess. Garten- und Ackerland und 0,02 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 301 Rbl. 8½ Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. Jami-Krug, zu welchem gehören: 0,47 Dess. Garten- und Ackerland und 0,14 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 152 Rbl. 51 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Salm-Krug, zu welchem gehören: 0,20 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 101 Rbl. 6 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Uhli-Krug, zu welchem gehören: 0,04 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 80 Rbl. 21 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Am 24. und 28. März bei der Laisbergschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Laisbergsche Ue-Krug, zu welchem gehören: 0,08 Dess. Garten- und Ackerland und 0,44 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 105 Rbl. 62 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Soele-Krug mit Fischereiberechtigung, zu welchem gehören: 0,03 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 51 Rbl. 47 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. der Paiza-Krug, zu welchem gehören: 0,02 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 15 Rbl. 14 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 250 Rbl.

Im Dörptschen Kreise.

Am 17. und 21. März bei der Spankauschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Spankausche Kukepe-Krug, zu welchem gehören: 5,53 Dess. Garten- und Ackerland, 6,66 Dess. Wiesen und 0,16 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 47 Rbl. 64 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. die Nutti-Wassermühle, zu welcher gehören: 3,65 Dess. Garten- und Ackerland, 2,79 Dess. Wiesen und 1,16 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 47 Rbl. 12 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 50 Rbl.

Desgl. die Illi-Wassermühle, zu welcher gehören: 4,35 Dess. Garten- und Ackerland, 2,42 Dess. Wiesen und 0,34 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 67 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 100 Rbl.

Desgl. die Tigase-Wassermühle, zu welcher gehören: 2,82 Dess. Garten- und Ackerland, 1,85 Dess. Wiesen und 1,63 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 42 Rbl. 23 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 80 Rbl.

Am 17. und 21. März bei der Kurkundschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Kurkundsche Nemmi-Krug, zu welchem gehören: 0,15 Dess. Garten- und Ackerland, 0,98 Dess. Wiesen und 0,37 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 342 Rbl. 14 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 1250 Rbl.

Am 16. und 20. März bei der Weibstferschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Weibstfersche Hofeskrug, zu welchem gehören: 1,63 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 101 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 120 Rbl.

Am 24. und 28. März bei der Holstfershofschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Holstfershofsche Ganzo-Mühle, zu welcher gehören: 2,74 Dess. Garten- und Ackerland, 1,11 Dess. Wiesen und 0,63 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 182 Rbl. 11 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 465 Rbl.

Desgl. der Rasfila-Krug, zu welchem gehören: 5,17 Dess. Garten- und Ackerland, 1,79 Dess. Wiesen und 5,86 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 239 Rbl. 41 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 100 Rbl.

Im Wendenschen Kreise.

Am 17. und 21. März bei der Schujenschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Schujensche Uppit-Krug, zu welchem gehören: 0,97 Dess. Garten- und Ackerland, 0,44 Dess. Wiesen und 0,09 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 88 Rbl. 80 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 500 Rbl.

Desgl. die Hofesschenke, zu welcher gehören: 0,26 Dess. Garten- und Ackerland, 0,11 Dess. Wiesen und 0,33 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 51 Rbl. 30 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

B. Im Kurländischen Gouvernement.

Im Goldingenschen Kreise.

Am 24. und 28. März bei der Grickenschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Grickensche Gricken-Krug, zu welchem gehören: 0,78 Dess. Garten- und Ackerland und 0,72 Dess. Wiesen; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 145 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 380 Rbl.

Am 23. und 27. März bei der Duhrenschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Duhrensche Wassermühle mit dem Kruge, zu welchen gehören: 0,62 Dess. Garten- und Ackerland und 4,22 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 173 Rbl. 89 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 1177 Rbl.

Im Mitauschen Bezirk.

Am 17. und 21. März bei der Eckendorfschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Eckendorfsche Krantzen-Krug, zu welchem gehören: 0,98 Dess. Garten- und Ackerland, 0,16 Dess. Wiesen und 0,36 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe beträgt 135 Rbl. 27 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge im Betrage der Jahresarrende-Summe und des dritten Theils des obenangegebenen Werthes der Gebäude, welche außerdem von dem Arrendator auf den vollen Werth zu versichern sind, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl bei der Baltischen Domainen-Verwaltung als auch zu jeder Zeit bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Thl. X Band 1 Swd. d. Ges. Ausgabe v. Jahre 1857 Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 599. 3

Baltijas Domenu waldischana, zaur scho sinnamu darra, ka pee appakschrakstitam pagasta waldischanam tannis turpatt peeminnetôs laikôs torgi un peretorgi dehl adoschanas no nomagabbaleem us renti us to laiku no 23. April 1870 lihds 1. Januar 1882 t. i. us 12 gaddeem noturrehti tiks.

A. Widsemmes gubernijâ.

Arensburgas aprinkt.

Tai 16. un 20. Merz pee Hellemares pagasta waldischanas:

Hellemaras muischas krohgs, pee kurra peederr: 1,13 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,37 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa irr 295 rubl. 86 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 550 rubl.

Tai 17. un 21. Merz pee Torkes muischas pagasta waldischanas:

Torkes muischas krohgs, pee kurra peederr: 0,35 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,02 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa irr 301 rubl. 8½ kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ Jama krohgs, pee kurra peederr: 0,47 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,14 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 152 rubl. 51 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Salma krohgs, pee kurra peederr: 0,20 dess. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 101 rubl. 6 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Ula krohgs, pee kurra peederr: 0,04 dess. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 80 rubl. 21 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

Tai 24. un 28. Merz pee Laisbergas pagasta waldischanas:

Laisbergas Uhje krohgs, pee kurra peederr: 0,08 dess. dahrsa un arrama semmes, 0,44 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 105 rubl. 62 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Sojela krohgs, arr sweijoschanas retti, pee kurra peederr: 0,03 dess. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 51 rubl. 47 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ Paize krohgs, pee kurra peederr: 0,02 dess. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 15 rubl. 14 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 250 rubl.

Tehrpattes aprinki.

Tai 17. un 21. Merz pee Spankaues pagasta waldischanas:

Spankaues Kukena krohgs, pee kurra peederr: 5,53 dess. dahrsa un arramas semmes, 6,66 dess. plawas, 0,16 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 47 rubl. 64 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ uhdena sudmallas Nuti, pee kurrahm peederr: 3,65 dess. dahrsa un arramas semmes, 2,79

dess. plawas, 1,16 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 47 rubl. 12 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 50 rubl.

„ Illi sudmallas, pee kurrahm peederr: 4,35 dess. dahrsa un arramas semmes, 2,42 dess. plawas, 0,34 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 67 rubl. nospreestawehrtiba krohna ehku 100 rubl.

„ Tigase sudmallas, pee kurrahm peederr: 2,82 dess. dahrsa un arramas semmes, 1,85 dess. plawas, 1,63 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 42 rubl. 23 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 80 rubl.

Tai 17. un 21. Merz pee Kurkundes pagasta waldischanas:

Kurkundes Nemmi krohgs, pee kurra peederr: 0,15 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,98 dess. plawas, 0,37 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 342 rubl. 14 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 1250 rubl.

Tai 16. un 20. Merz pee Weibstferes muischa pagasta waldischanas:

Weibstfer muischas-muischu krohgs, pee kurra peederr: 1,63 dess. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 101 rubl., nospreesta wehrtiba krohna ehku 120 rubl.

Tai 24. un 28. Merz pee Holstferes muischas pagasta waldischanas:

Holstfermuischas Ganzo sudmallas, pee kurrahm peederr: 2,74 dess. dahrsa un arramas semmes, 1,11 dess. plawas, 0,63 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 182 rubl. 11 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 465 rubl.

„ Rossila krohgs, pee kurra peederr: 5,17 dess. dahrsa un arramas semmes, 1,79 dess. plawas, 5,86 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 239 rubl. 41 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 100 rubl.

Zehses Wendenes aprinki.

Tai 17. un 21. Merz pee Schujasmuischas pagasta waldischanas:

Schujasmuischas Uppites krohgs, pee kurra peederr: 0,46 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,95 dess. plawas, 0,09 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 88 rubl. 80 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 500 rubl.

„ muischas schenkis, pee kurra peederr: 0,26 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,11 dess. plawas, 0,33 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 51 rubl. 30 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

B. Kursemmes gubernija.

Kuldigas aprinki.

Tai 24. un 28. Merz pee Grikkesmuischas pagasta waldischanas:

Grikkumuischas Grikku krohgs, pee kurra peederr: 0,78 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,72 dess. plawas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 145 rubl., nospreesta wehrtiba krohna ehku 380 rubl.

Tai 23. un 27. Merz pee Duhres pagasta waldischanas:

Duhres uhdena sudmallas un krohgs, pee kurreem peederr: 0,62 dess. dahrsa un arramas semmes, 4,22 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 173 rubl. 89 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 1177 rubl.

Jelgawas aprinki.

Tai 17. un 21. Merz pee Krohna Ohsolmuischas pagasta waldischanas:

Krohna Ohsolmuischas Kranza krohgs, pee kurra peederr: 0,98 dess. dahrsa un arramas semmes, 0,16 dess. plawas, 0,36 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 135 rubl. 27 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai paschcem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanahs, kas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, ta arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm makfaschanahm un nodohschanahm, ka arri trescho dallu tahs wehrtibas to krona ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par nohmas gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru-aprakstischanas warr pee kaika eeskattiht Baltijas gubernu Domenu waldischanas nammâ katrâ teesas — ka arri torgu deenâs, tapatt arri pee to weetu Apringa kungeem un pee tahm peenahkamam pagasta waldischanam.

Bes tahm solischanam ar wahrdeem irr brihw sohlischanas peesuhtiht arri aisschgeletahs konwertehs ka to palauj § § 1909 un 1910 X. T. I dall. Lik. krahj. (drikk. 1857 g.) Aisschgeletas konwehrtes taps nemtas pretti torgu deenâ tikkai lihds pulksten 12 pusdeena. Nr. 599. 3

Balti krono moisade wallitsusse kohhus annab keikile teäda, et krono moisamaad mis Liiwlandi ja Kurama kubbernemangus on, kahheteistkümne aasta peäle arwata 1870 aastast Ma-aasta arro järrel senni kui 1. Januarini 1882, nende al pool nimmetud Koggokonna Wallitsuste kohtu ees peawad wäljarentitud sama.

A. Liiwlandi kubbernemangus.

Kuressare kreisis:

16. ja 20. Märtsil Hellama koggokonna-wallitsusse kohtus.

Hellama moisa-körts, kelle jure tulleb: 1,13 tess. aia- ja pöllomaad ja 0,37 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 295 rubla 86 kopp., ning takseritud honede hind 550 rubla wäljateeb.

17. ja 21. Märtsil Torkimoisa koggokonna-wallitsusse kohtus.

Torkimoisa moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,35 tess. aia- ja pöllomaad ja 0,02 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 301 rubla 8½ kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Jama-körts, kelle jure tulleb: 0,47 tess. aia- ja pöllomaad ja 0,14 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 152 rubla 51 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Salma-körts, kelle jure tulleb: 0,20 tess. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 101 rubla 6 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Uhli-körts, kelle jure tulleb: 0,04 tess. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 80 rubla 21 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

24. ja 28. Märtsil Laisbergi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Laisbergimoisa Ue-körts, kelle jure tulleb: 0,08 tess. aia- ja pöllomaad ja 0,44 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 105 rubla 62 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Laisbergimoisa Söela-körts kallapüüdmissega, kelle jure tulleb: 0,03 tess. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 51 rubla 47 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Laisbergimoisa Paitsa-körts, kelle jure tulleb: 0,02 tess. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 15 rubla 14 kopp., ning takseritud honede hind 250 rubla wäljateeb.

Tarto kreisis:

17. ja 21. Märtsil Pankowi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Pankowi Kukepä-körts, kelle jure tulleb: 5,53 tess. aia- ja pöllomaad, 6,66 tess. heinamaad ja 0,16 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 47 rubla 64 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Pankowi Nutti wessi-weske, kelle jure tulleb: 365 tess. aia- ja pöllomaad, 2,79 tess. heinamaad ja 1,16 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 47 rubla 12 kopp., ning takseritud honede hind 50 rubla wäljateeb.

Pankowi Illi wessi-weske, kelle jure tulleb: 4,35 tess. aia- ja pöllomaad, 2,42 tess. heinamaad ja 0,34 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 67 rubla, ning takseritud honede hind 100 rubla wäljateeb.

Pankowi Tigase wessi-weske, kelle jure tulleb: 2,82 tess. aia- ja pöllomaad, 1,85 tess. heinamand ja 1,63 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 42 rubla 23 kopp., ning takseritud honede hind 80 rubla wäljateeb.

17. ja 21. Märtsil Kurkundna koggokonna-wallitsusse kohtus.

Killingi Nömme-körts, kelle jure tulleb: 0,15 tess. aia- ja pöllomaad, 0,98 tess. heinamaad ja 0,37 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 342 rubla 14 kopp., ning takseritud honede hind 1250 rubla wäljateeb.

16. ja 20. Märtsil Weibstwerre koggokonna-wallitsusse kohtus.

Weibstwerre moisa-körts, kelle jure tulleb: 1,63 tess. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 101 rubla, ning takseritud honede hind 120 rubla wäljateeb.

24. ja 28. Märtsil Ollustwerre koggokonna-wallitsusse kohtus.

Ollustwerre Kantso-körts, kelle jure tulleb: 2,74 tess. aia- ja pöllomaad, 1,11 heinamaad ja 0,63 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 182 rubla 11 kopp., ning takseritud honede hind 465 rubla wäljateeb.

Ollustwerre Rasila-körts, kelle jure tulleb: 5,17 tess. aia- ja pöllomaad, 1,79 tess. heinamaad ja 5,86 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 239 rubla 41 kopp., ning takseritud honede hind 100 rubla wäljateeb.

Wönno kreisis:

17. ja 21. Märtsil Shujena koggokonna-wallitsusse kohtus.

Shujena Uppito-körts, kelle jure tulleb: 0,46 tess. aia- ja pöllomaad, 0,95 tess. heinamaad ja 0,09 tess. karjamad; mis takseritud protsenti järrel 88 rubla 80 kopp., ning takseritud honede hind 500 rubla wäljateeb.

Shujena moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,26 tess. aia- ja pöllomaad, 0,11 tess. heinamaad ja 0,33 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 51 rubla 3 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

B. Kurama kubbernemangus.

Koldingi kreisis:

24. ja 28. Märtsil Krikena koggokonna-wallitsusse kohtus.

Krikenamoisa moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,78 tess. aia- ja pöllomaad ja 0,72 tess. heinamaad; mis takseritud protsenti järrel 145 rubla, ning takseritud honede hind 380 rubla wäljateeb.

23. ja 27. Märtsil Dureni koggokonna-wallitsusse kohtus.

Dureni wessi-weske ja körts, kelle jure tulleb: 0,62 tess. aia- ja pöllomaad ja 4,22 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 173 rubla 89 kopp., ning takseritud honede hind 1177 rubla wäljateeb.

Mitawi kohtukond:

17. ja 21. Märtsil Ekkendorwi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Ekkendorwi Krantso-körts, kelle jure tulleb: 0,98 tess. aia- ja pöllomaad, 0,16 tess. heinamaad ja 0,36 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 135 rubla 27 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad kas isse woi nende läbbi kelle kätte nemmad sedda uskuwad, aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on kella 12 aeal enne lõunat sisse andma, ühhes selle tunnistusse kirjaga, mis suggu nad on, kas nemmad on pandi-rahha ja kolmas jaggu sest üllewel nimmetud hinnast mis eest need honed on takseritud, sissemaksnud, ja peawad ka honed tullekahjo wasto Assekurantsi sisse laskma ülleswötta selle teise hinna eest, mis eest need honed on takseritud.

Kes tahhawad woiwad täiemalt teädust sada, kuidas need moisad ja maksukohhad rendi peäle wäljaantakse: Krono moisade wallitsusse kohtus igga päew, kui kohhus sees on woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommissaride käest ja walla kohtude jures.

Kaupa woib tehha, kui su sönnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seäduste swodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wöetakse wasto sel päewal kella 12 lõuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 599. 3

Отъ Рижскаго окружнаго инженернаго управленія въ Рижскомъ окружномъ совѣтѣ назначено произвести 26-го Марта сего года въ 11 часовъ утра рѣшительный торгъ безъ переторжки на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ съ перевозкою на періодъ времени съ 1-го Мая 1870 года по 1-е Мая 1871 года, для казенныхъ воинскихъ зданій въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости, въ нижеслѣдующемъ количествѣ:

Дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частію ольховыхъ, длиною полѣно 16 вершковъ, толщиною въ отрубѣ не менѣе 2½ верш. не гнилыхъ и не трухлеватыхъ саженъ 7-футовой мѣры:

для Динаминда . . . . 576 саженей.

Поставка дровъ имѣетъ быть допущена и частями но не менѣе 100 саж. на каждаго поставщика.

Свѣчь сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества:

для Динаминда . . . . 144 пуд.

„ Риги . . . . . . 53½ „

Масла конопляннаго безъ поддонковъ:
для Динаминда . . . . 40 пуд.
„ Риги . . . . . 20 „
Фитиля бумажнаго для лампъ освѣщаемыхъ керасиномъ:
для Риги . . . . . . 228 аршинъ
Свѣтильны бумажной для ночниковъ освѣщаемыхъ конопляннымъ масломъ:
для Динаминда . . . . $6^{3}/_{4}$ фунт.
„ Риги . . . . . . $2^{3}/_{4}$ „

Торги на сію поставку производиться будутъ, какъ выше сказано при Рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ въ цитадели въ зданіи подъ № 11-мъ.

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду требуются отъ подрядчиковъ залоги на пятую часть суммы всего подряда. Въ обезпеченіе неустойки могутъ быть приняты въ залогъ и матеріалы, предметъ подряда составляющія.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе, какъ по суммѣ не выставленныхъ матеріаловъ. Во всякомъ случаѣ задатки выдаются подъ особые денежные залоги рубль за рубль; подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, а также акціи паи, билеты частныхъ компаній и т. п., кои будутъ приниматься по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ Финансовъ.

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ окружный совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга, которые должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ или какую либо часть его на точномъ основаніи условій безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя, и 3) мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки или установленные 3 п. 668 ст. ч. IV кн. I Свода Военныхъ Постановленій свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе, должна быть слѣдующая: „Объявленіе въ Рижскій военно-окружный совѣтъ къ назначенному 26-го Марта сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ.“ Прилагамые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоренными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однако же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы объявленія, пересылаемыя вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ матеріаловъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ окружномъ инженерномъ управленіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней до 3-хъ часовъ по полудни, а въ день торговъ въ окружномъ совѣтѣ. № 87. 3

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß behufs Lieferung von Beheizungs- und Beleuchtungsmaterial für die Krons-Militair-gebäude in Riga und Dünamünde für die Zeit vom 1. Mai 1870 bis zum 1. Mai 1871 am 26. März c. um 11 Uhr Vormittags beim Rigaschen Militair-Bezirksrathe ein definitiver Torg ohne Peretorg wird abgehalten werden und daß die bezeichneten Materialien in nachstehenden Quantitäten zu liefern sind:

Einscheitiges, 16 Werschok langes, $2^{1}/_{2}$ Werschok im Durchmesser haltendes, nicht faules und nicht stockiges Birkenholz, zur Hälfte mit Ellernholz gemischt, den Faden à 7 Fuß:
für Dünamünde . . . . . 576 Faden

Die Lieferung des Holzes kann auch theilweise vergeben werden, jedoch nicht unter 100 Faden an jeden einzelnen Lieferanten.

Gute Talglichte mit Baumwollen-Dochten:
für Dünamünde . . . . 144 Pud
„ Riga . . . . . $53^{1}/_{2}$ „
Hanföl ohne Bodensatz:
für Dünamünde . . . . 40 Pud
„ Riga . . . . . 20 „
Baumwollene Dochte für Kerosinlampen 228 Arschin
Baumwollene Dochte für Nacht-Oellampen:
für Dünamünde . . . . $6^{3}/_{4}$ Pfd.
„ Riga . . . . . $2^{3}/_{4}$ „

Alle Diejenigen, welche an diesem Torge Theil zu nehmen wünschen, haben sich unter Beobachtung der im vorstehenden russischen Texte angeführten Bedingungen bei dem genannten Bezirksrathe sich mit ihren Gesuchen und Saloggen zu melden, vorher aber zur Einsichtnahme der Bedingungen in der Rigaschen Bezirks-Ingenieur-Verwaltung zu erscheinen, woselbst solche täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage bis 3 Uhr Nachmittags ausliegen werden. Nr. 87. 3

Рижское окружное артиллерійское управленіе объявляетъ, что при Рижскомъ окружномъ совѣтѣ въ цитадели подъ № 11-мъ будетъ произведенъ 19-го Марта сего года въ 11 часовъ утра одинъ рѣшительный торгъ безъ переторжки на постройку 10 основаній подъ установку 8 8-дюймовыхъ пушекъ, 125 досчатыхъ настильныхъ платформъ и на починку 53 брусчатыхъ настильныхъ платформъ для Динаминдской крѣпостной артиллеріи всего на сумму 13,509 руб. 65 коп.; постройка и исправленіе платформъ должны быть произведены согласно чертежей и смѣтъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими законныхъ свидѣтельствъ и залоговъ дозволенныхъ закономъ на $^{1}/_{5}$ часть вышеозначенной суммы. По окончаніи торга никакихъ уступокъ и предложеній принято не будетъ. По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе какъ по суммѣ выстроенныхъ платформъ. Залоги подзадатки будутъ приниматься не иначе, какъ денежные т. е. акціи, паи, билеты частныхъ компаній и проч., закономъ въ залогъ дозволенные. Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства документы о своемъ званіи и залоги соразмѣрные суммѣ неустойки. Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ окружный совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія на основаніи ст. 1909 т. X Св. Зак. Гражд. (изд 1857 г.) должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ на точномъ основаніи условій безъ перемѣны; 2) мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) залоги или поручительства соразмѣрные суммѣ неустойки, если не представляютъ залоговъ, то установленные 3 пункт. 668 ст. ч. IV кн. I Св. Военн. Пост. свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе: „Въ Рижскій военно-окружной совѣтъ къ назначенному 19-го Марта сего года рѣшительному торгу на постройку платформъ Динаминдской крѣпости“. Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоренными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однако-же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій яхыкъ съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ, лично или чрезъ повѣренныхъ воспрещается подавать въ то же время и на одно и то же предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы, пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною. Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое упраленіе. Условія на постройку означенныхъ платформъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ окружномъ артиллерійскомъ управленіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней до 3-хъ часовъ по полудни, а въ день торговъ въ окружномъ совѣтѣ. № 118. 2

Die Rigasche Bezirks-Artillerie-Verwaltung macht bekannt, daß zur Anfertigung nach gegebenen Vorlagen von 10 Stückbettungen von 8 achtzölligen Kanonen, 125 bretterner Untergestelle und zur Reparatur von 53 Balkenunterlagen für die Dünamündesche Festungsartillerie, veranschlagt auf 13,509 Rbl. 65 Kop. bei dem Rigaschen Bezirksrathe in der Citadelle im Hause Nr. 11 am 19. März um 11 Uhr Morgens ein definitiver Torg wird abgehalten werden, zu welchem Liebhaber aufgefordert werden, unter Beobachtung der im russischen Texte angeführten Bedingungen bei dem genannten Bezirksrathe sich mit ihren Gesuchen und Saloggen zu melden. Nr. 118. 2

Von dem Arensburgschen Rath wird desmittelst bekannt gemacht, daß das in der Stadt Arensburg und deren Schloßstraße sub Nr. 64 belegene steinerne zweistöckige **Wohnhaus** des weiland Herrn Landmarschalls und Ritters Carl **von Güldenstubbe** am 13. und 17. März als im Torg und Peretorgtermin in diesem Rath Vormittags 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden wird.

Bedingungen: 1) Empfang des Hauses in dem Zustande, in welchem es zur Zeit der Meistbotstellung sich befindet.

2) Der Meistbotschilling ist binnen 3 Wochen a dato des Zuschlags einzuzahlen.

3) Der Zuschlag erfolgt sofort in termino licitationis an den Meistbieter.

4) Der Meistbieter trägt sämmtliche Kosten der Verkaufsverhandlung und der Meistbotsberichtigung.

Arensburg, Rathhaus am 14. Februar 1870.
Nr. 197. 2

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 14. März a. c. die Nutznießung der Revenüen der von dem Bauer Jahn **Treiber** unter dem Gute Schloß Nietau, am Ligatflusse erbauten **Wassermühle** für die Zeit von George 1870 bis dahin 1873 zum öffentlichen und meistbietlichen **Ausbot** gestellt werden wird.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 417. 2

Siggund, im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte den 19. Februar. 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kreis-Stadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der früher dem Accisebeamten Peter Henning gehörig gewesene und von der Frau Louise **Puffel**, geb. Sandberg, sub hasta publica acquirirte, vom Gute Gluhde abgetheilte **Erbgrundzinsplatz** nebst den auf demselben aufgeführten Baulichkeiten, wegen Nichtberichtigung des Meistbotsschillings, am 23. und 26. März c. Mittags 12 Uhr, mittelst Torges und Peretorges zur abermaligen öffentlichen Meistbotsversteigerung gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. März c. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden, Rathhaus am 31. December 1869.
Nr. 5810. 1

Въ присутствіи Псковскаго губернскаго правленія назначенъ 12. Марта 1870 г. торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на поставку въ семъ 1870 году разнаго рода матеріала, потребнаго для производства работъ въ губернской типографіи, какъ-то: бѣлаго сукна для барабана къ полуторной машинѣ Зигля, машинной краски, вальцевой массы, смывательныхъ щетокъ, ножей, тесьмы, линеекъ, шрифта и пр., на сумму примѣрно до 600 руб. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій. Торгующіеся изустно и присылающіе объявленія должны представлять узаконенные залоги и о званіи своемъ виды. Объявленія должны быть присылаемы заблаговременно; при этомъ объявленія, написанныя не по формѣ, будутъ считаемы недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращаемы. Кондиціи можно видѣть во 2-мъ отдѣленіи правленія. № 955 2.

Испр. Вице-Губернатора **Ю. фонъ Кубе.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная часть.

Nichtofficieller Theil.

Erfahrungen über Braunheu- und Sauerheu-Bereitung.

(Schluß.)

Ganz in dieser angegebenen Weise kann man mit Heu verfahren, das eingetretenen schlechten Wetters wegen vom Schwad in Gubben gebracht ist und bei dem man des Wetters wegen keine Hoffnung hat, es so trocken zu bekommen. Man hat hier nur das etwaige Regenwasser abtrocknen zu lassen, setzt es rasch in Miethen und hat nun weiter keine Sorge damit. Am meisten ist Sorgsamkeit und Aufmerksamkeit mit solchem Heu nöthig, das beinahe trocken, noch zu Braunheu gemacht werden soll; hier bietet das Material den Tretenden schon einen erfolgreichern Widerstand durch seine Elasticität und man muß sich da entschließen, durch sehr gewissenhafte Bearbeitung diesen Widerstand zu überwinden, oder solches Heu lieber ganz zu Trockenheu zu machen, da bei ihm, wenn es nicht sehr fest eingetreten ist, leicht ein Schimmeln und Unbrauchbarwerden eintritt. Hat man die Kuje, der man eine konische Spitze giebt, beendet, so deckt man ihre Spitze mit Stroh ein, damit das Wasser nicht eindringe. Beim Bereiten des Braunheus in einer Grube verfährt man ganz in der angegebenen Art, führt jedoch den Haufen um die Hälfte der Grubentiefe über die Erdoberfläche hinaus, damit die Grube, wenn die Erhitzung das Material sinken läßt, nicht zum Theil leer sei.

Die Oberfläche dieses Braunheus wird mit Erde mehrere Fuß dick beworfen und nach dem Zusammensinken ordentlich geebnet. Man hat seither verschiedentlich darauf aufmerksam gemacht, daß Braunheu bei seiner Selbsterhitzung in Flammen gerathen und wirklich verbrennen könne und diese Behauptung ist auch von verschiedenen Autoritäten unterstützt. Vom wissenschaftlichen Standpunkte betrachtet, läßt sich bei gut bereitetem, d. h. sehr fest zusammengetretenem Braunheu eine solche Entzündung schwer annehmen, indem der vorhandene Sauerstoff der miteingeschlossenen Luft wohl dazu hinreichen kann, eine starke Erhitzung hervorzurufen, aber nicht hinreicht, um die vorhandene Menge des Vegetationswassers zu verdunsten, was nothwendig einer Entzündung vorausgehen müßte. Die äußern Theile des Haufens aber, zu denen die Luft schon eher hinzutritt, geben ihre Wärme zu rasch an die Atmosphäre ab, als daß sie sich zu der erforderlichen sehr hohen Temperatur erwärmen könnten. Da indessen einmal Vorsicht die Mutter der Weisheit sein soll, so mögen die Miethen des Braunheus nicht zu nahe an Gebäude gesetzt werden. Am ehesten wäre es denkbar, daß ein solches Braunheu durch sich selbst in Brand geriethe, welches aus beinahe getrockneten Pflanzen gesetzt wurde, weil hier durch das schwierige Zusammenpressen mehr Luft, also auch Sauerstoff in dem Haufen geblieben und das vorhandene wenige Vegetationswasser der wirklichen Entzündung weit weniger ein Hinderniß sein möchte. Ein solches Material wäre lieber zu Trockenheu zu verwenden, denn bei ihm liegt die Gefahr des Verderbens durch Schimmel wohl näher als die durch's Feuer.

Die Abnahme der Hitze und das endliche Abkühlen des Haufens richtet sich ganz nach seiner Größe und nach der Art und dem Zustande des Materials und kann in acht aber auch erst in vierzehn Wochen eintreten, ohne daß man sich dieses langen Heißbleibens wegen ängstigen dürfte. Bei einem unserer ersten Versuche hatten wir das Endfach einer großen Scheune von Kalksand-Pisé mit grünem Klee vollgestopft und durch Pferde eingestampft, um gutes Braunheu zu erzielen und noch nach drei Monaten war das Braunheu so warm, daß man die Wärme an der äußern, zwei und einen halben Fuß dicken Pisémauer mit der Hand wahrnehmen konnte.

Beim Verbrauche des Braunheus ist es nöthig, immer einen Tagesbedarf aus der Miethe zu nehmen und aus diesem Grunde die Miethen nicht zu weit von der Verbrauchsstelle zu setzen. Um dabei nicht die Miethe abzudecken und dem Wetter auszusetzen, muß man folgendermaßen verfahren. Man besorgt sich ein großes scharfes Messer, das Aehnlichkeit mit einer Sense hat und sich aus dieser auch herstellen läßt, wenn man den Rücken des Sensenmessers etwas verändern läßt und ihm einen Stiel giebt. Mit Hilfe dieses Messers arbeitet man von der Miethe ein Stück heraus, indem man in der Richtung des Radius zwei Schnittflächen in die Miethe macht und mit dem Herausnehmen des so losgewordenen Braunheues fortfährt, bis man unten anlangt, worauf man wieder von Neuem von oben anfängt. Die Schnitte werden ungefähr den Schnitten gleich sein, womit man Torten und einige Kuchen zertheilt. Das in den Stall gebrachte Braunheu wird nun entweder dem Vieh, nachdem es auseinandergezupft ist, so vorgegeben, oder es wird, was bei weitem vorzuziehen ist, allein oder mit Stroh zusammen zu Häcksel zerschnitten und so nach Gutdünken verfüttert. Im Winter, wo durch längeres Liegen an der Luft nicht so leicht ein Verderben des Braunheus, das ja noch immer wasserhaltig eintreten kann und die tägliche Entnahme aus der Miethe oft recht umständlich ist, kann man den Bedarf für mehrere Tage der Miethe auf einmal entnehmen, muß das Heu aber so unterbringen, daß es durch sein Gefrieren nicht Umständlichkeiten in der Handhabung und Bearbeitung macht.

Die Sauerheubereitung ist in ihren Umrissen schon beschrieben. Erwähnt sei hier noch, daß man zwischen die eingestampften Kräuter gern Salz nimmt, da dieses den Saftaustritt aus den Pflanzen begünstigt. Nimmt man kein Salz, so hat man deswegen kein Verderben des Sauerheus zu befürchten. Höchstens ist der Pflanzensaft mehr in den Pflanzen geblieben und das Product mehr dem Braunheu ähnlich. Zu verschiedenen zarten Pflanzen, wie sehr saftigem jungen Klee, Turnipskraut, Runkelrüben, darf man überhaupt kein Salz nehmen. Ein Zerhacken der Pflanzen vor dem Eintreten und Einstampfen ist auch nicht nöthig für das gute Gerathen. Man thut aber gut, alle Kräuter ein wenig welk werden zu lassen, in welchem Zustande sie sich besser zusammendrücken.

Hat man keine gemauerten Behälter oder keine großen hölzernen Gefäße, so kann man statt dessen auch Gruben im strengen Lehm oder Thon machen und hier die Procedur vornehmen, nur darf sich keine durchlassende Schicht in dem Boden befinden.

Nicht selten ist man genöthigt, verschiedenes Wurzelfutter z. B. Turnips, Gelbrüben rc. in größern Mengen zu verfüttern, weil ihre Aufbewahrung hin und wieder schwierig ist. In diesem Falle kann man dergleichen Wurzelfrüchte auch einsäuern. Hierzu muß man gute Gefäße, am besten große Holzgefäße haben, in welche man die gröblich zerhackten Wurzeln (Kohlstrünke, Schnittkohl, Runkelrüben und Beeten allein oder im Gemisch von gehackten Blättern) schüttet und dann mit kochendem Wasser bebrüht und beschwert, damit das Wasser über den festen Theilen stehe. Im Falle die Behandlung mit heißem Wasser nicht ausführbar ist, kann man auch kaltes Wasser über die Masse gießen. Am besten stellt man die Gefäße in Räume, die keinen Frost im Winter eindringen lassen z. B. Keller, Abtheilungen in Ställen rc. Nach einigen Tagen, je nachdem die Temperatur des Gemenges, eher oder später, zeigt sich die Gährung und die ganze Masse wird allmälig sauer und hält sich in diesem Zustande sehr lange.

Alle derartig zubereiteten Futterstoffe sind für alle Hausthiere ein gedeihliches und nahrhaftes Futter, das von ihnen mit großer Vorliebe gefressen wird.

Schließlich noch Einiges über die Methode der Brennheubereitung oder die Klappmeiersche Methode.

Unter Brennheu versteht man Trockenheu, das auf folgende Weise gearbeitet ist. Sobald die grünen Pflanzen geschnitten und der Thau von d:m Schwad abgetrocknet ist, werden sie in ziemlich große Gubben gesetzt, festgetreten und bleiben hiernach zwei Tage so stehen, dann werden sie auseinander genommen und nun trocknet das Heu sehr schnell. Durch die eingetretene Erhitzung werden nämlich die Pflanzen in einen Zustand übergeführt, in welchem sie ihr Vegetationswasser viel schneller und leichter an die Luft abgeben, als beim gewöhnlichen Trocknen. Namentlich einzelne Pflanzen zeichnen sich durch ein solches zähes Festhalten des Vegetationswassers aus und können rascher nur auf diese Weise zu Heu gemacht werden: so die Lupine und der bei uns nicht selten gebaute Spörgel. Auch Klee wird im Auslande nicht selten auf diese Weise behandelt. Selbst in unsern Provinzen macht man, freilich ziemlich unbewußt Brennheu. Wenn das Heu zum ersten Male in Gubben gebracht ist, so läßt man es gern einige Tage darin stehen, ohne einen eigentlichen Grund dafür anführen zu können. Der Grund aber ist, daß sich hier das noch frische, nur oberflächlich betrocknete Heu erwärmt und dadurch die Fähigkeit erlangt, nach dem Auseinanderwerfen rasch zu trocknen. Viel vollständiger würde man seinen Zweck erreichen, wenn man zu einer Gubbe etwa doppelt so viel Heu nähme und dasselbe gut zusammenträte. Die Erwärmung würde hierdurch viel größer werden und das Heu in Folge dessen weit schneller trocknen. Das gut bereitete Brennheu verliert zwar zum Theil seine grüne Farbe und wird bräunlich, bekommt aber einen Obstgeruch, der dem des Braunheus sehr ähnlich ist und wird vom Vieh sehr gern gefressen.

B. B.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
26. Febr.	29,37	Russ. Zoll	— 1°,5	Reaumur	N. W.	stark.	Schnee.
27. „	29,29	„	— 1°	„	S.	„	„
28. „	29,25	„	— 1°	„	S. O.	gering.	„
1. März	29,41	„	— 1°	„	S.	mittelmäss.	heiter.
2. „	29,64	„	— 1°,3	„	S. W.	„	„
3. „	30,14	„	+ 2°	„	W.	gering.	bewölkt.
4. „	30,19	„	+ 3°,5	„	S. W.	mittelmäss.	bedeckt.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Von der Administration des **v. Fromhold**schen **Familien-Legats** werden die nach den Statuten dieser Stiftung revisionsberechtigten von Fromholdschen Descendenten hiermit aufgefordert, zu der am 14. März d. J., 3 Uhr Nachmittags abzuhaltenden Jahressitzung der Administration sich im Conferenz-Zimmer Eines Wohledlen Rigaschen Raths einfinden zu wollen, um daselbst von den bei der Administration bereit liegenden Büchern und Rechnungen dieser Stiftung Einsicht zu nehmen.

Riga, den 2. März 1870.

Die Administration des v. Fromhold'schen Familien-Legats. 3

Die dem **Rigaschen Hypotheken-Verein** zugetretenen Immobilienbesitzer resp. deren Bevollmächtigte werden hierdurch ersucht, sich zu der am 12. März c. stattfindenden ordentlichen **General-Versammlung** Nachmittags 5 Uhr im Locale des Hypotheken-Vereins Küter-Straße Adr.-Nr. 6 einfinden zu wollen. Zur Verhandlung kommen: der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1869, die Wahl eines neuen Mitgliedes der Revisions-Commission, sowie mehre von der Direction gemachte Vorschläge. — Riga, den 5. März 1870.

Die Direction.

Дозволено цензурою. Рига, 6. Марта 1870.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)